

## Weihnachten

Lukas 2,25-35

Hansruedi Treppe

MABTS



Was löst die Weihnachtszeit bei dir aus?

- welche Erinnerungen
- welche Emotionen

Für mich immer eine spezielle Zeit, gerade auch als spezielle Momente der Begegnung in der Familie

Aber auch als Gelegenheit, eines der wichtigsten Ereignisse der Weltgeschichte bewusst in Erinnerung zu rufen mit anderen auch darüber zu reden

Möchte euch heute Morgen in eine Begegnung mitnehmen  
Jesus war gerade 40 Tage alt

(Hintergrund siehe Lev 12)

## Lukas 2,25–27 - Erwartung, Advent

*Damals wohnte in Jerusalem  
ein Mann namens Simeon.*

*Er lebte nach Gottes Willen, hatte Ehrfurcht vor ihm  
und wartete voller Sehnsucht auf den Tröster Israels.*

*Der Heilige Geist ruhte auf Simeon, und durch ihn wusste er,  
dass er nicht sterben würde, bevor er*

*den Christus, den vom Herrn gesandten Retter, gesehen hätte.*

*Vom Heiligen Geist geführt, war er an diesem Tag in den Tempel  
gegangen.*

Namen haben in der Bibel meist eine Bedeutung

Erinnert ihr euch an die Auseinandersetzung zwischen Lea und Rahel?

Lea nannte ihren 2. Sohn Simeon, weil sie sich sagte: Gott hat mich erhört. (1Mo 29,33)

Sie erbat und erwartete einen weiteren Sohn (nach Ruben)

damit Jakob sie lieben und beachten möge

so war die Geburt des Simeon ihre **Gebetserhörung**

Simeon, der während der Zeit der Geburt Jesu lebte, war schon älter

Er erlebte auch eine überwältigende Gebetserhörung

Simeon **erwartete** voller Sehnsucht

- derjenige, welcher Israel, sein Volk **trösten** konnte - Jes 40,1 Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott
- den im ganzen AT angekündigten **Christus** - Gesalbter - Messias (hebr. Maschiach) - Prophet - König und Priester
- den **Retter**
  - das Volk dachte damals primär an die Rettung aus der Knechtschaft der Römer  
so auch heute: viele denken an einen politischen Retter, welcher Wohlstand und Frieden bringt
  - Gott hatte aber primär die Rettung aus der Knechtschaft der Sünde im Blickfeld  
Römer 6,14 Denn die Sünde wird nicht herrschen über euch, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.

Gott gibt ein wunderbares **Zeugnis** über Simeon:

# Weihnachten

- er war gerecht, d.h. aufrichtig, siehe auch unsere Waffenrüstung, den Panzer der Gerechtigkeit
- er war gottesfürchtig, er hatte tiefe Ehrfurcht vor Gott  
ein älteres Wort ist: er war fromm, d.h. es war seine Lebensweise, in allem in seinem Leben nach dem Willen Gottes zu fragen

Wünschst du dir mehr die **Gegenwart des Heiligen Geistes**, die Auswirkungen seiner Kraft und Freude in deinem Leben?

In Simeon sehen wir den Schlüssel: tiefe Ehrfurcht vor dem allmächtigen und gleichzeitig liebenden Gott; aufrichtig, authentisch im Glaubensgehorsam leben, wie Jesus auch sagte: wenn jemand mich liebt, wird er meine Gebote folgen (Joh 14,21)

der Geist Gottes ruhte auf ihm und konnte ihn führen

Wir haben das Privileg seit Pfingsten, dass der Heilige Geist in uns wohnt und uns führen möchte

betrüben und dämpfen wir den Geist Gottes nicht durch Sünde, welche wir in unserem Leben tolerieren

Suchen wir unseren Gott mit unserem Leben zu erfreuen

**Adventszeit**, Warten auf oder Erwarten der Ankunft Jesu

- historische Sicht die Erinnerung an sein erstes Kommen, um uns von der Macht der Sünde zu retten und uns Trost in dieser gefallenen Welt zu bringen

- eschatologische Sicht: wir erwarten Jesus Christus als der kommende Herr, König der Könige und Herrscher über das Universum

Hast du dieses sehnsüchtige Warten und Erwarten des Wiederkommens Jesu?

## Lukas 2,27–32 - das Licht der Welt

*Als Maria und Josef ihr Kind hereinbrachten, um es – wie im Gesetz vorgeschrieben – Gott zu weihen, nahm Simeon Jesus in seine Arme und lobte Gott:*

*»...*

*Ich habe es mit eigenen Augen gesehen:*

*Du hast uns Rettung gebracht,*

*die ganze Welt wird es erfahren.*

*Dein Licht erleuchtet alle Völker,*

*und deinem Volk Israel bringt es Größe und Herrlichkeit.«*

Simeon durfte Jesus in seine Armen nehmen, welcher überwältigender Moment in seinem Leben

inspiriert **durch den Heiligen Geist lobte** er Gott

Lob heisst, Gott gross machen, seinen Namen ehren und erhöhen

Ihm den Platz in dieser Welt zu geben, welchem Ihm gebührt

Wir loben Gott in drei Hauptaspekten:

- sein majestätisches Wesen als Schöpfer-Gott, ewig seiend mit allen göttlichen Attributen der Allmacht, Weisheit usw.
  - sein liebendes Wesen, welches in seinem Wort offenbart worden ist, als Vater, Sohn und Heiliger Geist: seine Güte, Langmut, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Heiligkeit usw.
  - sein Wirken sowohl in seinem Heilsplan als auch seinem gerechten Gericht
- in unseren Gebeten sollte immer Lobpreis und Anbetung mit Danksagung enthalten

Simeon preist Jesus, als derjenige, welcher sein Licht zu allen Völkern bringt

Wie lebensnotwendig ist **Licht**

wie sehr freuen wir uns in der Dunkelheit nur schon an einem kleinen Kerzenlicht

Das physische Licht ist eine Metapher auf das geistliche Licht

Wir denken dabei an den Evangelisten Johannes:

*Johannes 1,4–5*

*In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.*

*Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen.*

Wie notwendig ist geistliches Licht gerade auch heute in der z.T. zunehmenden Umnachtung

*Johannes 8,12*

# Weihnachten

*Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach:*

*Ich bin das Licht der Welt.*

*Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln,  
sondern er wird das Licht des Lebens haben.*

Beten wir für unser Land, für Europa und das ganze christliche Abendland,  
dass das Licht Jesu Christi nochmals ganz hell leuchten darf

## Lukas 2,33–35 - Konfrontation

*Maria und Josef wunderten sich über seine Worte.*

*Simeon segnete sie und sagte dann zu Maria:*

*»Gott hat dieses Kind dazu bestimmt, die Israeliten vor  
die Entscheidung zu stellen: ob sie zu Fall kommen  
oder gerettet werden.*

*Durch ihn setzt Gott ein Zeichen,  
gegen das sich viele auflehnen werden.*

*So zeigt er, was in ihrem Innern vor sich geht.*

*Der Schmerz darüber wird dir [Maria] wie ein Schwert durchs  
Herz dringen.«*

Weshalb ist der ewige Sohn Gottes Mensch geworden?

Das Ziel seines irdischen Lebens war das Kreuz auf Golgotha

Es geht um die Rettung von der Macht der Sünde und deren Konsequenz, die ewige  
Trennung von Gott

An Jesus Christus **scheiden sich die Geister**

Es gibt immer beides:

- Ablehnung: passive Gleichgültigkeit oder aktiver Widerstand
- Annahme: Wir erhalten ewiges Leben, die Hoffnung und Zusicherung auf eine  
Wohnstätte in der Gegenwart Jesu Christi in neuen Jerusalem

*Johannes 3,36*

*Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben;*

*wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn  
Gottes bleibt auf ihm.*

Nicht nur die Israeliten sind vor dieser schicksalshaften Entscheidung: jeder Mensch, zu  
jeder Zeit

Wie sieht es in deinem Leben aus? Beantwortung der Frage, weshalb bin ich heute  
Morgen hier?

- wegen deinen Eltern? gedrängt, gezwungen oder weil du den Eltern gefallen willst?
- wegen deinem Ehepartner?
- weil es nette Leute sind?
- weil es einfach Weihnachten ist?
- oder weil du Jesus liebst, deine Schuld eingesehen habe, diese Gott bekannt und  
die Rettung mittels des Glaubens auf der Basis des Werkes von Jesus Christus  
angenommen habe?

# Weihnachten

Maria musste **den Schmerz am Kreuz** erleiden

Wie geht es dir? Wir freuen uns an Weihnachten über das Wunder der Geburt Jesu, an Immanuel - Gott mit uns

der ewige Sohn Gottes, das Logos ist Fleisch, Mensch geworden

Leiden wir aber auch an Karfreitag mit Jesus, wenn wir ihn am Kreuz betrachten, wo er für meine und deine Sünden gestorben ist?

Sind wir auch bereit, das Kreuz auf uns zu nehmen, d.h. die Leiden auf uns zu nehmen, welche die Nachfolge Christi in dieser Welt nach sich bringt?

1. Petrus 4,13

sondern in dem Maß, wie ihr Anteil habt an den Leiden des Christus, freut euch, damit ihr euch auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit jubelnd freuen könnt.

In dieser Welt, bevor Jesus wiederkommt hat beides in unserem Leben seinen Platz:

die Freude und auch das Leid

## Lukas 2,29 - «nunc dimittis»

*Nun entlässt du deinen Knecht, Herr,  
gemäss deinem Wort  
in Frieden!*



nunc dimittis - lateinischen - nun entlässt (Demission) du ...

Simeon hat nun **Frieden** gefunden, weil er Jesus begegnet ist

Auch wir dürfen einen wunderbaren Frieden in uns tragen, wenn wir persönlich Jesus begegnet sind:

*Römer 5,1*

*Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind,  
so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,*

Weihnachten ist ein Friedensfest, ein Fest der Freude

Leider sieht es in den Familien nicht immer so aus

nicht gelöste Konflikte eskalieren oft an diesen Festtagen

Deshalb die Frage an dich: hast du Frieden und innere Ruhe gefunden, indem du dein Leben ganz Jesus übergeben hast

Läuft es in deinem Glaubensleben nicht ganz so, wie du dir das gedacht hast

Bekenne ganz neu, was in deinem Leben nicht stimmt

Wenn immer irgendeine sündige Handlung dein Leben bestimmen möchte, nimm den geistlichen Kampf entschlossen auf, bring es Jesus

Mache einen bewussten **Restart** (Neuanfang) an diesen Weihnachten:

Lasse bewusst alles los, was dich an der Gemeinschaft mit Jesus hindert

Lass dich weiter durch das Wort Gottes und den in dir wohnenden Heiligen Geist verändern

Gib dem Herrn täglich Dank

Lass diese Weihnachten ein bewusster Restart sein mit Jesus, für dich persönlich und mit deiner Familie,



# Weihnachten

welcher dich in die Freude, den Frieden und die Gemeinschaft mit Jesus Christus führt